

## Stellungnahme

zum Entwurf des BMWi für die

### **Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte (Unterschwellenvergabeordnung - UVgO)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das jährliche Beschaffungsvolumen der öffentlichen Hand von geschätzten 400 Milliarden Euro allein in Deutschland bietet ein enormes Potenzial um auf Märkte Einfluss zu nehmen:

- Es könnten erhebliche Umweltentlastungs- und Sozialeffekte erzielt werden;
- Die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand könnte eine erhebliche Signalwirkung hinsichtlich einer umweltorientierten und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Beschaffung haben;
- Nachhaltigkeitskriterien in den Vergaberichtlinien würden einen konkreten Beitrag zur Umsetzung der europäischen und nationalen Nachhaltigkeitsstrategien leisten;
- Ökologische Nachhaltigkeitskriterien leisten auch einen wesentlichen Beitrag zur Kostenersparnis bezogen auf den Lebenszyklus der Produkte bzw. Dienstleistungen. Von der Herstellung bis zur Entsorgung treten geringere Kosten für Energie, Wasser, Hilfs- und Betriebsstoffverbrauch sowie Aufwendungen für Abfallentsorgung auf.

Der Bundesverband für Umweltberatung e.V. ([www.umweltberatung-info.de](http://www.umweltberatung-info.de)) ist seit über 25 Jahren die berufs- und umweltpolitische Interessenvertretung der Umweltberatung in Deutschland und aktives Mitglied im DNR und der Klima-Allianz Deutschland. Er forciert die Qualitätssicherung der Umweltberatung und fungiert als zentrale Servicestelle, Forum für Vernetzung, Erfahrungsaustausch sowie Kooperation und Koordination. Der bfub verfügt über umfangreiche praktische Erfahrungen und sehr gute Kenntnisse zu den Handlungsfeldern der Umwelt- und Verbraucherberatung (zielgruppenorientierte Umwelt-, Energie-, Abfallberatung, Beratung zum Klima- und Ressourcenschutz, und zum Umwelt- und Nachhaltigkeits-/CSR-Management), sowie zu den entsprechenden methodischen Ansätzen (u.a. **Workshops Nachhaltige Beschaffung**, EMASeasy™-Praxistraining, Qualifizierung Klimaschutzbeauftragte uvm.). Er ist in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Projektträgern, Ministerien und anderen Non-Profit-Organisationen sehr erfahren.

Der Bundesverband für Umweltberatung (bfub) e.V. begrüßt zwar grundsätzlich den vorgelegten Verordnungsentwurf, allerdings mangelt es an einigen entscheidenden Stellen an der nötigen Schärfung bzw. Konkretisierung des Verordnungstextes um eine hohe Verbindlichkeit bei der Umsetzung einer nachhaltigen öffentlichen Beschaffung zu erhalten.

Deshalb fordern wir – auch im Einvernehmen mit anderen Verbänden und Nichtregierungsorganisationen - folgende Ergänzungen bzw. Änderungen in die neue Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) aufzunehmen:

## **§ 2 Grundsätze der Vergabe**

(1) ... werden die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, **Nachhaltigkeit** und der Verhältnismäßigkeit gewahrt.

(3) unverändert beibehalten

## **§ 24 Gütezeichen**

unverändert beibehalten

## **§ 43 Zuschlag und Zuschlagskriterien**

(2) ... Neben dem Preis und den Kosten **müssen** auch qualitative, ... umweltbezogene und soziale Zuschlagskriterien berücksichtigt werden, insbesondere:

1. die Qualität, einschließlich des technischen Werts, **Reparaturfreundlichkeit**, Ästhetik, Zweckmäßigkeit, Zugänglichkeit der Leistung insbesondere für Menschen mit Behinderungen, ihrer Übereinstimmung mit Anforderungen des "Designs für Alle", soziale, umweltbezogene und innovative Eigenschaften sowie Vertriebs- und Handelsbedingungen,....

Die Berücksichtigung der oben blau markierten Änderungswünsche würden wir überaus begrüßen.

20. Oktober 2016, Bremen/Würzburg

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Müssig, geschäftsführender 1. Vorstand (rechtsverbindlicher Vertreter)

bfub e.V. Am Dobben 43 a, 28203 Bremen

Tel.: 0421 343400

[www.umweltberatung-info.de](http://www.umweltberatung-info.de)

[service@umweltberatung-info.de](mailto:service@umweltberatung-info.de); [stefan.muessig@umweltberatung-info.de](mailto:stefan.muessig@umweltberatung-info.de)